



BETRIEBSANLEITUNG



Forst Seilwinde

HS 55



ACHTUNG



Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben) und unter Belastung wieder aufgespult werden, um ein Verklemmen oder Beschädigen des Drahtseiles zu verhindern!

Der mitgelieferte Kabelsatz für die Stromversorgung ist verpflichtend zu installieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung	4
3. Unfallverhütung	6
4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)	8
5. Position der Sicherheitshinweise	11
6. Wartung.....	12
7. Technische Daten.....	12
8. Störungen.....	13
9. Garantiebestimmungen	14
10. EG-Konformitätserklärung	15
11. Ersatzteillisten & Ersatzteilzeichnungen	16

1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung muss grundsätzlich vor dem ersten Einsatz gelesen werden, um einen gefahrlosen und vorschriftsmäßigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und verwenden das Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um eventuellen Unfällen vorzubeugen.

Bei der Erzeugung haben wir besonderen Wert auf Qualität und Verarbeitung gelegt, um garantieren zu können, dass unsere Maschinen im einwandfreien und geprüften Zustand das Werk verlassen.

Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Maschine mögliche Versand oder Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.
Beanstandungen oder Mängel müssen dem Werk unverzüglich mitgeteilt werden.

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften oder konstruktiven Veränderungen erlischt der Garantieanspruch!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgeschäden jeglicher Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unserer Maschinen entstehen.

Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes, bei Verletzung von beteiligten oder unbeteiligten Personen, bzw. Beschädigung deren Eigentum.

Weiters werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und andern gewerbebetrieblichen Unternehmen ausgeschlossen.

Ergänzend verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäfts- und Garantiebedingungen.

2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bedienung und Wartung der Seilwinde darf nur geeigneten, zuverlässigen und mit der Arbeit vertrauten Personen übertragen werden.

Die Rückwinde samt Trägerfahrzeug ist vor der Benutzung, jedoch mindestens einmal an jedem Arbeitstag auf ihren einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen; Mängel sind fachgerecht zu beheben.

Bei Störungsbehebung, bei Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten ist der Windenantrieb und der Antriebsmotor abzustellen und gegen unbeabsichtigte und unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Sicherheitseinrichtungen an der Winde dürfen nicht unwirksam gemacht oder entfernt werden.

Die Bedienung der Rückwinde muss entweder vom Trägerfahrzeug aus oder aus einer Entfernung von mindestens 5m von der Seileinlaufstelle erfolgen.

Trägerfahrzeug und Winde sind standsicher aufzustellen, erforderlichenfalls abzustützen oder zu verankern.

Das Trägerfahrzeug ist so aufzustellen, dass die Längsachse möglichst der Seilzugrichtung entspricht. Das Aufstellen des Trägerfahrzeuges in der Falllinie der Last ist beim Bergabseilen verboten.

Das lose, im Führerstand mitgeführte Werkzeuge und Arbeitsmittel bei einem Sturz des Trägerfahrzeuges eine Gefährdung darstellen, sind sie entsprechend zu verwahren.

Vor Inbetriebnahme der Winde hat sich die Bedienungsperson davon zu überzeugen, dass niemand gefährdet wird. Der Gefahrenbereich ist mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verbots- und Hinweistafeln abzusichern.

Das Mitfahren auf der bewegten Last sowie das Begleiten der Last im Gefahrenbereich ist verboten. Das gespannte und mitlaufende Seil darf nicht berührt werden.

Die Größe der Last ist den jeweiligen Verhältnissen, wie Geländeform, Witterung, Bodenverhältnisse, Windenleistung, Anhängemittel, anzupassen.

Beim Anhängen der Last ist auf sichere Verbindung mit den Anhängemitteln zu achten. Die Last darf sich nicht von selbst lösen.

Um ein Abgleiten von leichteren Lasten am gespannten Seil zu verhindern, ist beim Bergabseilen die schwerste Last in den ersten Choker (Schlinge) zu hängen.

Bäume und frische Stöcke, an denen Umlenkflaschen befestigt werden, müssen entsprechend gesund und stark sein. Die Werte der Tabelle 5 sind Richtwerte für eine Befestigung in Stockhöhe. Bei höher gelegenen Befestigungspunkten ist der Baum entsprechend abzuspannen.

Tabelle 5

Zugkraft F [kN]	Baumdurchmesser 1.30 m Höhe
20	25
30	30
40	35
50	40
60	45
80	50

Umlenkrollen und deren Befestigung müssen auf die jeweilige Windenzugkraft und die Winkelverhältnisse abgestimmt sein.

Zum Befestigung der Last sind Anhängemittel zu verwenden.

Die Verwendung des Zugseiles als Würgeseil ist verboten.

Bei Anhängemittel sind für die maximale Zugkraft der Winde folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

- bei Seilen die 2 fache Sicherheit gegenüber der Mindestbruchkraft
- bei Ketten die 2 Fache Sicherheit gegenüber der Bruchkraft

Beispiele: maximale Windenzugkraft 50kN

- Seil: erforderliche Mindestbruchkraft =2x 50 kN= 100kN
- Kette: Mindestens erforderliche Kettenbruchkraft =2x 50kN = 100kN

Die Last ist vor dem Anfahren des Trägerfahrzeuges an die Rückewinde heranzuziehen und vorne hochzuheben (Kopf- Hoch- Bringung).

Das Zugseil, die Schlingen und die Würgekettens sind auf schadhafte Stellen, starke Abnützung und Befestigungen in den Chokern zu prüfen. Schäden sind sofort zu beheben. Schadhafte Seile dürfen nicht verwendet werden und sind rechtzeitig zu erneuern. Windenseile und Anschlagmittel (Choker) dürfen während der Fahrt nicht lose am Boden nachgezogen werden.

Bei der Seilüberprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Korrosion
- Verformung (korkenzieherartige Verformung, Korbbildung, Schlaufenbildung von Drähten, Lockerung einzelner Drähte und Litzen, Knoten, Einschnürungen, Abplattung, lockenartige Verformung, Klanken, Knicke)
- Abrieb
- Seildicke
- Drahtbrüche

3. Unfallverhütung

- Die Inbetriebnahme der Seilwinde darf nur nach Einschulung des Bedienerpersonals durchgeführt werden.
- **Das Verweilen im Arbeitsbereich ist verboten!** Dabei ist zu beachten, dass dies der Gefahrenbereich Traktor und Seilwinde, als auch der Gefahrenbereich beim Ziehen der Baumstämme sein kann.
- Reparaturen an der Seilwinde dürfen nur von geschulten Personen im abgestellten und vom Traktor abgekoppelten Zustand durchgeführt werden, wobei nur Originalersatzteile verwendet werden dürfen.
- An- und Abkoppeln der Gelenkwelle zwischen Traktor und Seilwinde darf nur bei abgestelltem Fahrzeugmotor und ausgeschalteter Zapfwelle sowie angezogener Handbremse vorgenommen werden.
- Vor Arbeitsbeginn muss die elektrische Stromversorgung geprüft werden. (Bremse kann bei fehlender Stromversorgung nicht geöffnet werden!)
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Die Seilwinde darf nur auf festen, ebenen Untergrund mit der Stütze ausreichend gesichert gegen Umkippen abgestellt werden. Die dazugehörigen Elemente wie Gelenkwelle, Kabel, Hydraulikschläuche, Seile und Ketten müssen in die dafür vorgesehenen Halterungen verwahrt werden.
- Beim Aufseilen von Baumstämme hat der Fahrer darauf zu achten, dass das Rückeschild der Seilwinde auf festen Untergrund abgesenkt und die Handbremse angezogen ist.
- Für Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.
- Vom Bedienerpersonal muss persönliche Schutzausrüstung verwendet werden: (z.B. Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhelm, etc.).

Achtung: Auf der Winde dürfen keine Personen befördert werden!

Die Winde ist mit einem Kipp-Stop-System ausgestattet, welches bei nachfolgenden Werten den Zuzug der Winde stoppt.

seitlich in beide Seiten	15° (Toleranz $\pm 3^\circ$)
in Fahrtrichtung bergauf	25° (Toleranz $\pm 3^\circ$)
in Fahrtrichtung bergab	35° (Toleranz $\pm 3^\circ$)

Die vorgegebenen Neigungsgrenzwerte der Seilwinde können nicht überschritten werden.

Falls die Funktion Ziehen bei Überschreiten der genannten Werte durch das Kipp-Stop-System unterbrochen wurde, muss die Winde mind. 3° unterhalb der Grenzwerte in Position gebracht werden um die Funktion Ziehen wieder aktivieren zu können.

Die Firma Schnitzhofer Ges.m.b.H. übernimmt keine Haftung für etwaige Personen-, Produkt- sowie Sachschäden, die bei unsachgemäßer Verwendung der Seilwinde mit Kipp-Stop-System hervorgerufen werden können.

Das Kipp-Stop-System ist eine aktive Sicherheitseinrichtung welches zur Vermeidung typischer Unfälle durch Aufbäumen und Umstürzen von forstwirtschaftlichen Zugfahrzeugen mit Funkseilwinden dient.

Eine völlige Sicherheit gegen Umstürzen von Fahrzeugen kann durch diese Einrichtung nicht gewährleistet werden.

Insbesondere bei unsachgemäßer Positionierung des Zugfahrzeugs (Positionierung, dass bei Erreichen des Neigungsgrenzwertes kein sicherer Stand des Zugfahrzeugs sichergestellt ist, wie z.B. extreme Hanglage und/oder lockerem Untergrund, Positionierung an Geländekanten usw.), sowie bei Störung durch elektromagnetische Felder (z.B. Lichtbogen schweißen oder Langwellensender) und unsachgemäßer Anbau der Seilwinde am Zugfahrzeug (Schild muss genau senkrecht stehen).

Bei installiertem Kipp-Stop-System darf kein hydraulisch verstellbarer Oberlenker verwendet werden!

4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)

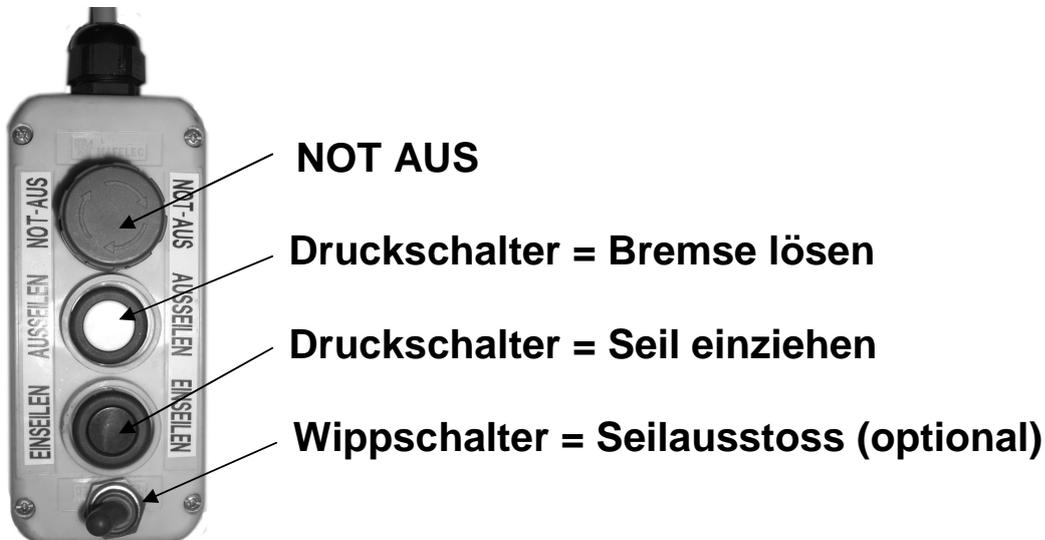
- a. Zum Windenanbau mit dem Traktor im Rückwärtsgang an die Winde fahren, die Unterlenker des hydr. Dreipunktgestänges bei den Anhängelaschen an der Winde einführen, mit den Steckbolzen Kat. 1 oder 2 verbinden und mittels Klapstecker bzw. R-Splint sichern. Das Gleiche ist mit dem Oberlenker vorzunehmen (Hydraulisch verstellbare Oberlenker dürfen bei installiertem Kipp-Stop-System nicht verwendet werden!). Die Länge des Oberlenkers ist so einzustellen, dass bei abgesenkter Winde auf dem Boden das Schild senkrecht steht und nicht geneigt ist.
- b. Das hydr. Dreipunktgestänge mit angehängter Winde am Traktor hochheben, sowie den Stützfuß der Winde in die Halterung einschieben und verbolzen.
- c. Verbindung der kraftübertragenden Antriebswelle vom Traktor zur Seilwinde (Gelenkwelle) auf die Zapfwelle des Traktors bzw. der Seilwinde aufstecken und mit der Kette gegen das Drehen des Gelenkwellenschutzes zu sichern. Dabei ist auf die richtige Länge der Gelenkwelle zu achten, damit bei kleinstem Abstand kein blockieren auftritt. (Betriebsanleitung der Gelenkwelle beachten).
- d. Die elektrische Stromversorgung der Winde wird an der hierfür vorgesehenen Leistungssteckdose am Schlepper (Leitungsquerschnitt mind. 4mm², Absicherung 40 Ampere, Adernummer 1 = + 12V DC, Adernummer 2 = - Masse) angeschlossen. **Der mitgelieferte Kabelsatz für die Stromversorgung ist verpflichtend zu installieren.**
- e. Das Auflegen des Drahtseiles bzw. Befestigung an der Seiltrommel erfolgt insofern, dass das Seilende in die Bohrung der Seiltrommel eingeführt und mit einem Gewindestift gesichert wird. Das Aufspulen des Zugseiles muss unter Belastung erfolgen, um zu erreichen, dass das Seilpaket fest in der Seiltrommel liegt und ein Einklemmen des Seiles zwischen den einzelnen Seillagen verhindert wird. Das Zugseil wird über die obere bzw. untere Seileinlaufrolle ausgezogen. Am anderen Seilende werden Seilschlösser, Chokerlaschen, Seilkauschen mit Hacken (etc.), befestigt, an denen die Baumstämme mittels Würgekettens, Chokerseile, Hacklkeile (etc.), angehängt werden.

Achtung: Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben), und unter Belastung wieder aufgespult werden um ein verklemmen oder Beschädigung des Drahtseiles zu verhindern.

- f. Beim Seilen wird das hydr. Dreipunktgestänge mit der Winde auf den Boden abgesenkt, der Hebel am hydr. Steuergerät in Schwimmstellung gebracht, und die Normzapfwelle 540 U/min eingeschaltet.
- g. Das Einstellen der Seilauzugskraft erfolgt mittels der Nachlaufbremse. Mit dem Sterngriff (Teil Nr.: 156), der mittels einer Feder auf das Bremsband drückt, wird die Nachlaufbremse verstellt. Vor dem erstmaligen Einsatz oder wenn die Nachlaufbremse durch Verschleiß nachlässt, muss diese so eingestellt werden, dass die Seiltrommel bei Beendigung des Seilauziehens nicht nachläuft und keine Lockerung des aufgespulten Zugseiles hervorruft.

Falls die Nachlaufbremse zu locker eingestellt ist und sich das Zugseil auf der Seiltrommel lockert, muss soviel Seil abgespult werden, bis das Seilpaket wieder fest auf der Trommel sitzt. Das abgespulte Seil muss unter Spannung aufgespult werden, um eine Beschädigung des Zugseiles zu verhindern. Wenn sich die Seilauzugsbremse mit dem Sterngriff nicht stark genug einstellen lässt und bei einer stärkeren Einstellung ein Blockieren der Seiltrommel auftritt, muss der Sterngriff gelockert und das Bremsband nachgestellt werden. Hierfür wird die Konterschraube am Bremsband (Teil Nr.: 120) gelockert und der Auszieh Widerstand (bei geöffneter Bremse) mittels der Innensechskantschraube (Teil Nr.: 119) soweit nachgestellt, bis die Seiltrommel beim Seilausziehen nicht mehr nachläuft und die richtige Ausziehkraft erreicht ist. Danach wird die Innensechskantschraube mit der Konterschraube gesichert um ein Lockern zu verhindern. Die Feineinstellung der Nachlaufbremse wird mit dem Sterngriff vorgenommen.

- h. Die Steuerung der Seilwinde erfolgt entweder mit der Schaltbirne oder per Funk. Die Schaltbirne ist an der dafür vorgesehen Steckdose an der Seilwinde anzustecken.



Das Seil wird mittels Seilausstoss ausgespult. Durch betätigen des Wippschalters öffnet sich die Bremse und das Zugseil wird mittels Motor ausgestossen. Gestoppt wird der Seilausstoss durch Umlegen des Wippschalters.

Achtung: Bei geöffneter Bremse soll der Seilausstoss nicht verwendet werden, da dadurch die Seiltrommel nachlaufen kann. Wenn die Bremse offen ist, muss kurz auf den Schalter für Seil einziehen gedrückt werden und erst dann den Seilausstoss betätigen um ein Lockern des Seiles zu verhindern.

Zum Seil ausziehen, ohne Seilausstoss, ist der weiße Knopf ca. 3-4 sek. lang zu drücken, um die Bremse vollständig zu öffnen. Kurzes Antippen des weißen Knopfes öffnet die Bremse langsam. Kurzes Antippen des schwarzen Knopfes (Einseilen) schließt die Bremse wieder. Zum Einziehen des Zugseiles ist der schwarze Knopf zu drücken. Wird dieser los gelassen, bleibt die Seiltrommel stehen und bremst automatisch ein (=Totmannschaltung).

Nach Arbeitsende muss die Winde durch kurzes Drücken des schwarzen Knopfes eingebremst werden, um eine eventuelle Entladung der Starterbatterie zu verhindern.

Achtung: Für Funkbetrieb gesonderte Betriebsanleitung beachten. Wir empfehlen die Typen Holzkecht Standard/Profi bzw. Groß-Funk Profi. Falls andere Funkanlagen verwendet werden, müssen diese mindestens Performancelevel „c“ nach DIN EN ISO 13849-1 entsprechen!

Einstellungshinweis Seilausstoß HS 55-77

Zu Beginn muss der Anpressrollenbügel eingestellt werden. Beim Ausstoßen des Zugseiles muss die Anpressrolle das Seil so fest an die Seilrolle drücken, damit die Seilrolle nicht durchdreht. Dabei ist zu beachten, dass alle Schrauben (Nr.10) am Anpressrollenbügel gleichmäßig angezogen werden. Bei zu starker Anpresskraft wird der Ausstoßmotor überlastet.

Dadurch kann der Motorschutzschalter ansprechen und der Motor schaltet ab. Wenn dieser Fall eintritt muss der Schutzschalter betätigt werden und die Anpressschrauben sind so weit zu lockern, bis der Ausstoßmotor ohne merkliche Belastung das Seil von der Seiltrommel zieht.

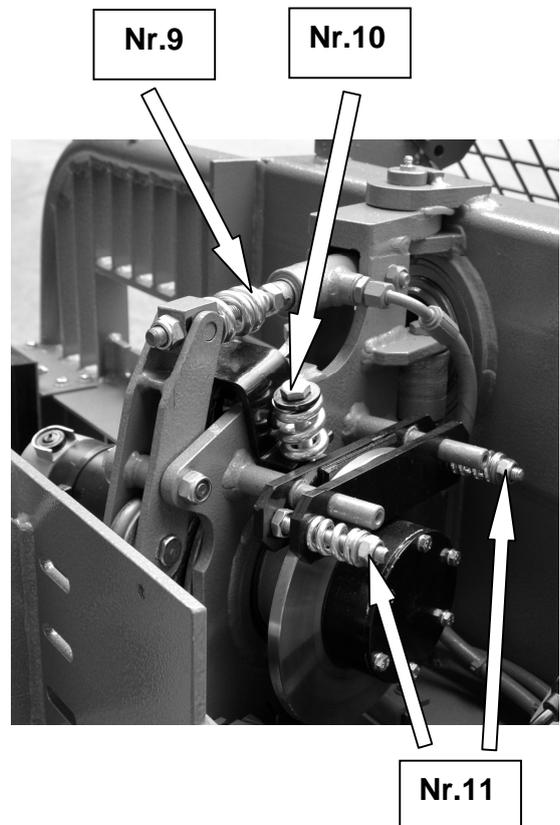
Die Einstellung der Seileinlaufbremse erfolgt folgendermaßen: Beim Seileinzug wird die Seilvorspannung am gespannten Seil zwischen oberer Seileinlaufrolle und Seiltrommel kontrolliert.

Ansonsten wird die Vorspannung mittels beider Sicherungsmuttern (Nr.11) gleichmäßig eingestellt. Die Mutter (Nr.9) des Andrückhebels muss soweit nachgezogen werden, bis sich die Seilrolle beim Einziehvorgang ohne Last gerade noch mitdreht und das Seil nicht über die stehende Seilrolle gezogen wird.

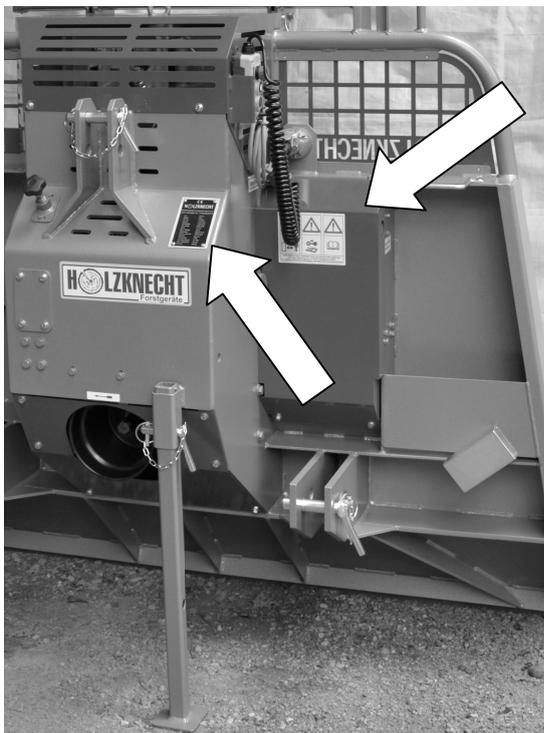
Die Anpresskraft darf nicht zu hoch eingestellt werden, da sonst Schäden am Zugseil entstehen können.

Der Hydraulikzylinder muss voll ausfahren, die Andrückung darf aber nur über die Andrückfeder erfolgen.

Die Mutter (Nr.9) muss danach gekontert werden.



5. Position der Sicherheitshinweise



**Vor Inbetriebnahme
die Betriebsanleitung
u. Sicherheitshinweise
lesen und beachten.**

CE

HOLZKNECHT

SCHNITZHOFER Forstgeräte Ges.m.b.H.
A-5224 Annaberg Tel.: +43(0)6243/2678

Type:	HS 55
Baujahr:	2016
Fabr. Nr.:	55XXXXXX
Zugkraft:	5500 da N
Unt. Seillage:	5500 da N
Ob. Seillage:	3500 da N
Seil Ø:	10 mm
Max. Seillänge:	100 m
Seilnennfest:	2160 N /mm ²
Rechn. Seilbruchl.:	13500 da N
Drehzahl:	540 min ⁻¹
Triebwerksgr.:	1 EM
Gewicht:	380 kg



**Gefahr durch
Fortschleudernde Teile
Bei laufendem Motor –
Sicherheitsabstand
halten!**



**Vor Wartungs- und
Reparaturarbeiten
Motor abstellen und
Schlüssel abziehen!**

6. Wartung

Bei Bedarf muss die Antriebskette mit Spezialkettenfett geschmiert werden.

ACHTUNG: Beim Schmieren ist darauf zu achten, dass kein Schmiermittel auf den Kupplungsbelag gelangt. Keinesfalls darf die Kette mit Öl geschmiert werden.

Steuerung: Hydraulikölwechsel jährlich mit HLP 32 ca. 0.75 lt.

Winkelgetriebe: Erster Ölwechsel nach 250 Betriebsstunden
Anschließend nach 1000 Betriebsstunden
Menge ca. 1,1 lt. SAE 85W/90 Getriebeöl

Gehäusebolzen oben (Teil Nr.: 350) und Gehäusebolzen unten (Teil Nr.: 351) sind alle 20 Betriebsstunden mit Fett zu versorgen.

Nach gründlicher Reinigung der Seilwinde, sollten alle techn. Bauteile auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft, gewartet od. erneuert werden.

7. Technische Daten

	HS 55
unterste Seillage	5,5 to
oberste Seillage	3,5 to
Seilaufnahme	100m / 10 Ø
Seilgeschwindigkeit	25m / min
Schildbreite	1650 mm
Höhe der Seileinlaufrolle	1250 mm
Gewicht (Bedienung)	380 kg
Für Traktoren ab ca.	30 kW

8. Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Nachlassen der Zugleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplungsbelag abgenützt • Kupplungsbelag verschmiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplung nachstellen • Kundendienst verständigen
Nachlassen der Bremsleistung	Bremsband abgenützt	Bremse nachstellen bzw. Kundendienst verständigen
Steuerung funktioniert nicht	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung in der Stromversorgung des Schleppers kontrollieren • Kundendienst verständigen
Seilausstoss funktioniert nicht	Motorschutzschalter ausgelöst	Schutzschalter drücken
<p>Bei eventuell auftretenden sonstigen Störungen ist unverzüglich der Holzknecht-Kundendienst zu verständigen, um eventuell auftretende Folgeschäden zu vermeiden!</p>		

9. Garantiebestimmungen

- Die Garantiezeit beträgt bei allen Holzkecht Produkten 1 Jahr ab Auslieferungsdatum. Wir weisen darauf hin, dass im Schadensfall nur für das jeweilige Holzkecht-Gerät ein Garantieanspruch geltend gemacht werden kann.
- Vor jeder Garantiereparatur muss der Holzkecht – Kundendienst informiert werden, um den Reparaturaufwand abzugrenzen.
- Wenn Ersatzteile für Garantiarbeiten benötigt werden, ist dies bereits bei der Bestellung bekannt zu geben. Die am Lieferschein angegebene Retournierungsfrist ist einzuhalten, da die Teile sonst in Rechnung gestellt werden.
- Nach erfolgter Reparatur sind die Defektteile samt vollständig ausgefüllten Holzkecht- Garantieantrag innerhalb 14 Tagen an uns frachtfrei einzusenden. Zu spät eingelangte Garantieanträge können nicht erledigt, bzw. vergütet werden.
- Die Vergütung erfolgt erst nach Eintreffen der Defektteile und des Garantieantrages, weil es oftmals nur dann möglich ist zu entscheiden, ob Garantieanspruch besteht oder der Kunde für den Schaden aufkommen muss.
- Sollten zusätzliche Aufwendungen die bei der Montage der Geräte am Schlepper erforderlich sein, die Schlepperspezifisch, und von uns nicht vorhersehbar, können keine Vergütungsanträge an uns gestellt werden.
- Bei Nichtbeachtung, der Bedienungsvorschriften sowie konstruktive Veränderungen bzw. Umbau erlischt jeder Garantieanspruch.
- Als Hersteller behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen. Deshalb sind die in der technischen Dokumentation enthaltenen Angaben unverbindlich und können jederzeit Änderungen erfahren.

10. EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Firmenname Fa. Schnitzhofer Ges. m. b. H

Anschrift Leitenhaus 11
5524 Annaberg

Telefon +43 (0)6243-2678

erklärt, dass die nachfolgend bezeichnete Forstseilwinde:

HS 55

mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie **RL2006/42/EG** und mit den Bestimmungen folgender **harmonisierter Normen** übereinstimmen:

DIN EN 4254-1

DIN EN 14492

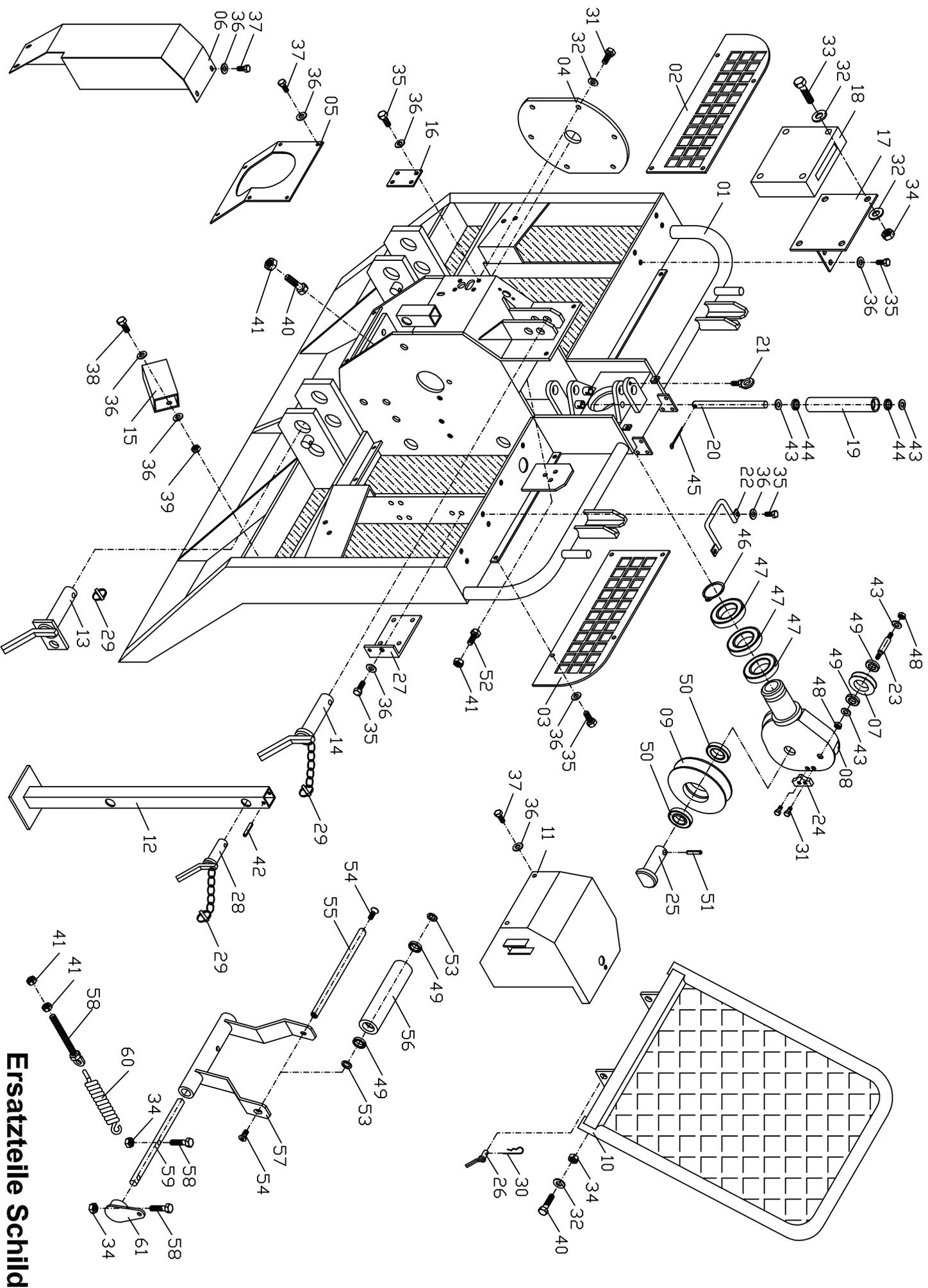
Ausgefertigt in / Ort Annaberg

Datum 07.11.2016

Name des Unterzeichners Johann Schnitzhofer Geschäftsführer

Unterschrift


HOLZKNECHT
SCHNITZHOFER GES. M.B.H.
ABTEILUNG Leitenhaus 11
Post: 5524 ANNABERG
© 06243/2678, FAX 2678-12

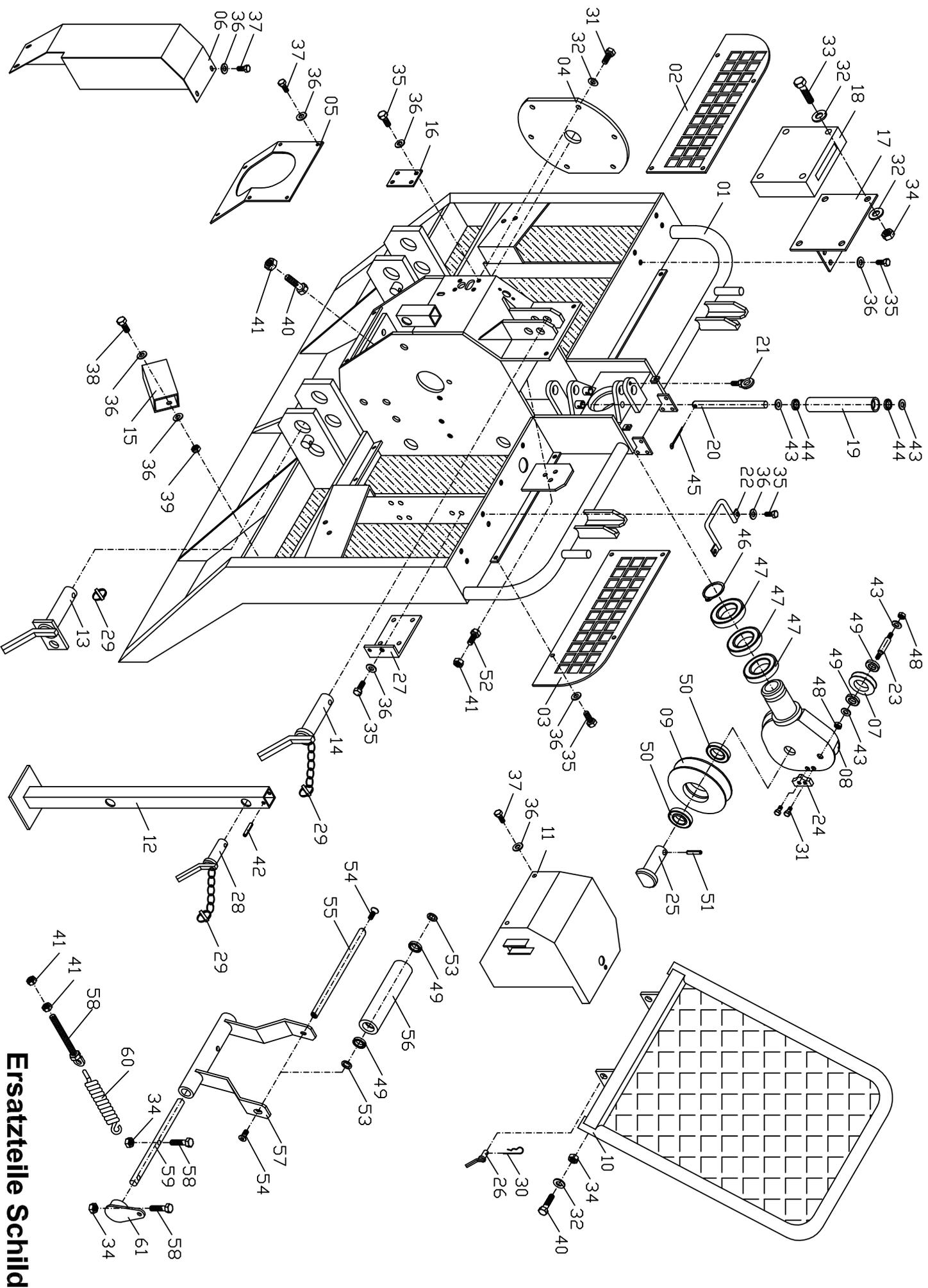


Ersatzteile Schild

Ersatzteilliste

Schild

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
1	Schild	1	055 001	14307
2	Schildfüllung rechts	1	055 002	14308
3	Schildfüllung links	1	055 003	14267
4	Seitendeckel	1	055 004	14309
5	Schutzblech	1	055 005	14310
6	Steuerungsabdeckung	1	055 006	14311
7	Seilrolle klein	1	055 007	10841
8	Seileinlaufgehäuse	1	055 008	14271
9	Seilrolle	1	055 009	14272
10	Schutzgitter	1	055 010	14273
11	Ausstossabdeckung	1	055 011	14312
12	Fuss	1	055 012	13242
13	Unterlenkerbolzen	2	055 013	13966
14	Oberlenkerbolzen	1	055 014	10110
15	Sappelhalterung unten	1	055 015	11281
16	Frontdeckel	1	055 016	14275
17	Motorsägenhalterungsplatte	1	055 017	14276
18	Motorsägenhalter	1	055 018	11326
19	Seitenrolle	2	055 019	14277
20	Seitenrollenbolzen	2	055 020	14278
21	Ringschraube M 14	1	055 021	13950
22	Sappelhalterung oben	1	055 022	11281
23	Seileinlaufbolzen klein	1	055 023	10859
24	Führungsplatte	2	055 024	14279
25	Seileinlaufbolzen	1	055 025	14280
26	Schutzgitterbolzen	2	055 026	14281
27	Schaltkastenhalterung	1	055 027	13817
28	Fussbolzen	1	055 028	10346
29	Klappspint	4	055 029	10052
30	R-Splint 3mm	2	055 030	15876
31	Schraube M 10 x 20	10	055 031	10657
32	Beilagscheibe Dm 10	18	055 032	13066
33	Schraube M 10 x 60	4	055 033	10326
34	Sicherungsmutter M 10	8	055 034	10041
35	Schraube M 8 x 16	20	055 035	13071
36	Beilagscheibe Dm 8	38	055 036	10050
37	Schraube M 8 x 12	14	055 037	10130
38	Schraube M 8 x 20	2	055 038	10404
39	Sicherungsmutter M 8	2	055 039	10034
40	Schraube M 10 x 40	5	055 040	10019
41	Mutter M 10	5	055 041	10049
42	Spannstift 6 x 50	1	055 042	13205
43	Beilagscheibe Dm 12	6	055 043	10378
44	Kugellager 6201 2RS	4	055 044	10815
45	Splint 4 x 40	2	055 045	10056
46	Wellensicherungsring 85 x 3 A	1	055 046	13040
47	Kugellager 6017 2RS	3	055 047	10006
48	Sicherungsmutter M 12	2	055 048	10033
49	Kugellager 6302 2RS	4	055 049	10816
50	Kugellager 6305 2RS	2	055 050	10270
51	Spannstift 8 x 40	1	055 051	10650
52	Schraube M 10 x 35	2	055 052	10021
53	Distanzscheibe	2	055 053	40127
54	Innensechskantsenkkopfschraube M 8 x 20	2	055 054	13589
55	Anpressrollenbolzen	1	055 055	14313
56	Anpressrolle	1	055 056	14314

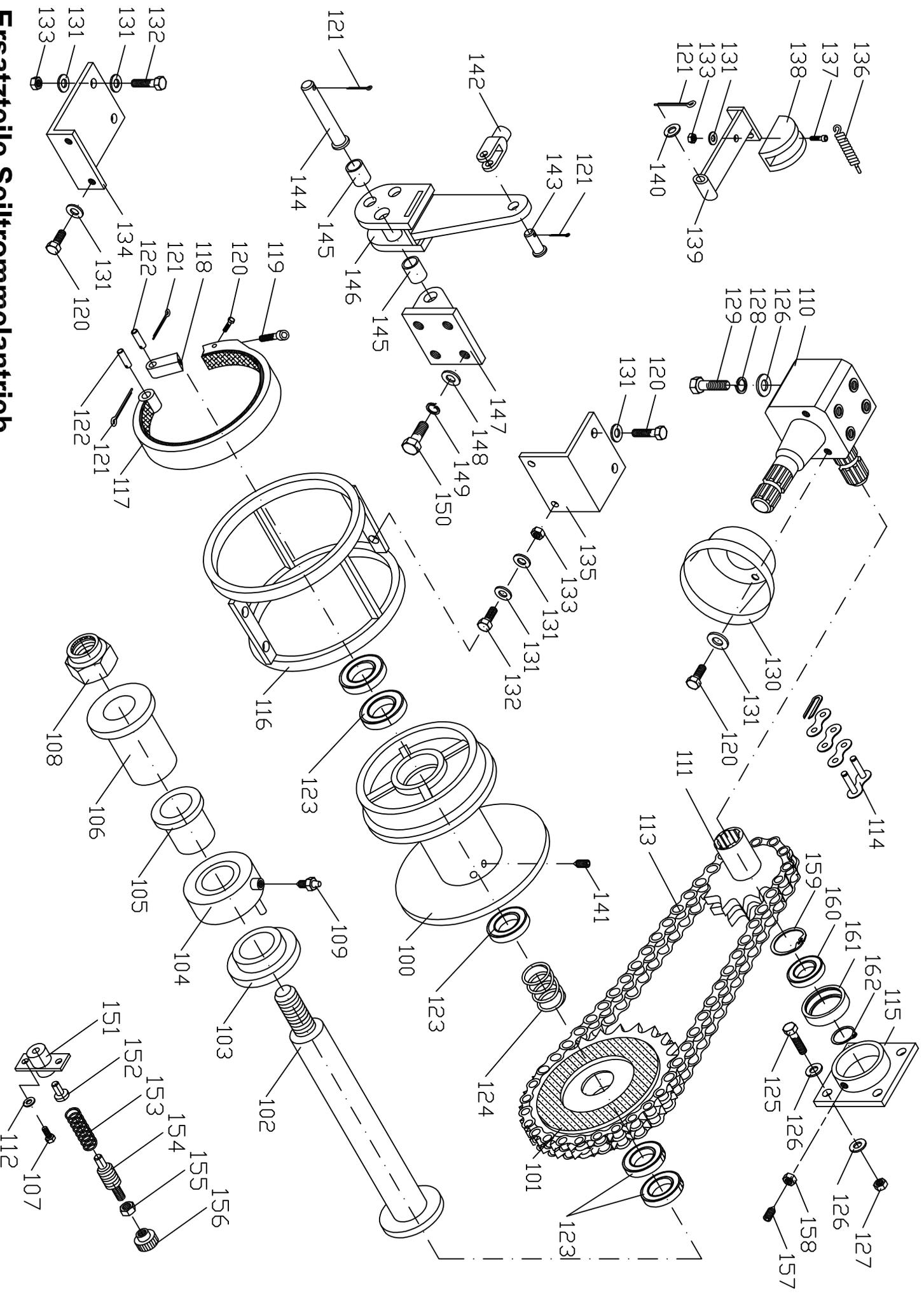


Ersatzteile Schild

Ersatzteilliste

Schild

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
57	Anpressrollenbügel	1	055 057	14315
58	Anpressfederschraube	1	055 058	11216
59	Anpressfederbolzen	1	055 059	14316
60	Anpressfeder	1	055 060	10598
61	Federspanner	1	055 061	14264

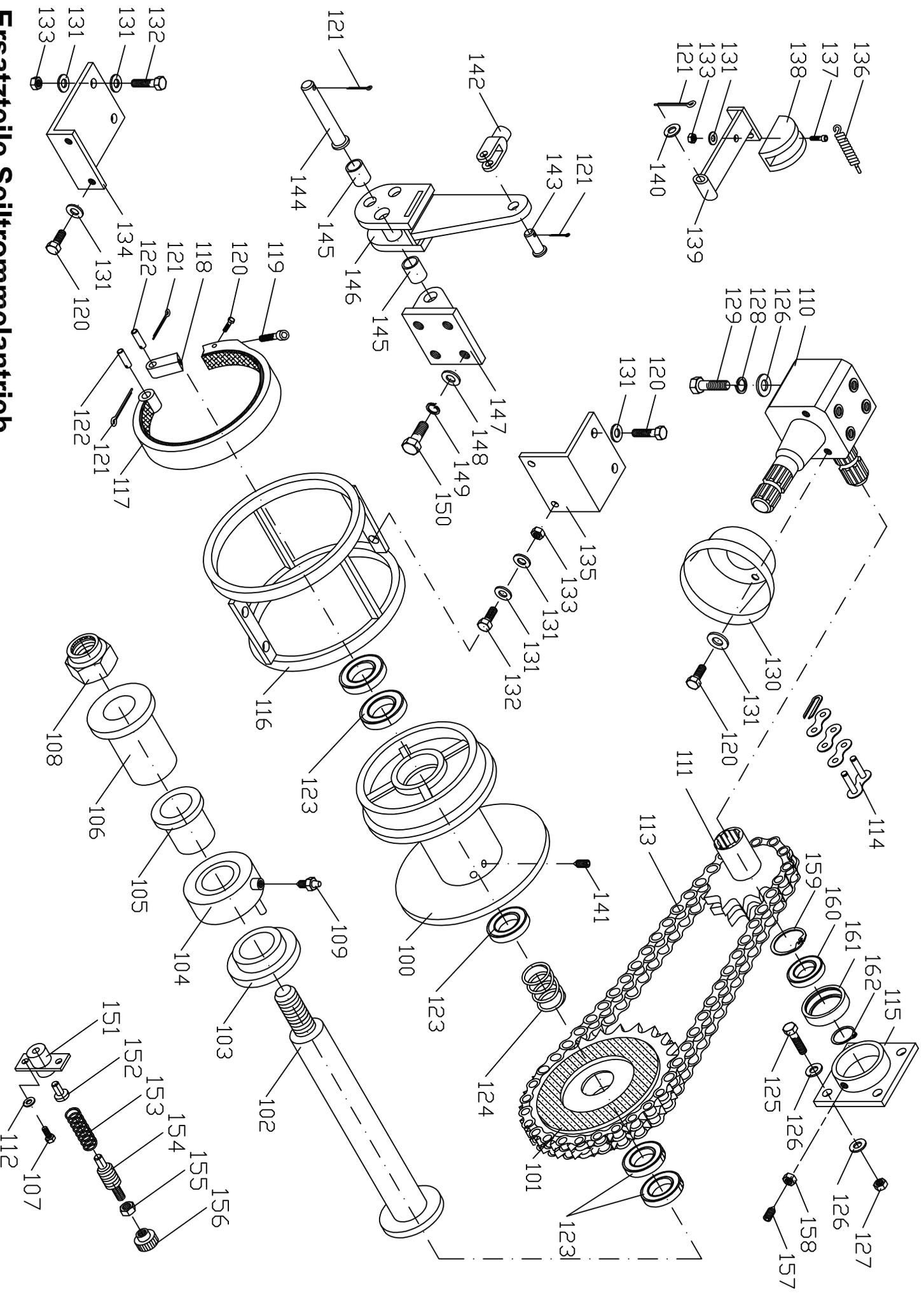


Ersatzteile Seitrommelantrieb

Ersatzteilliste

Seiltrommelantrieb

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
100	Seiltrommel	1	055 100	14317
101	Kupplungskettenrad	1	055 101	13530
102	Trommelachse	1	055 102	14318
103	Seitenplattenbuchse	1	055 103	14319
104	Ringzylinder	1	055 104	13900
105	Zylinderhülse	1	055 105	13808
106	Deckelhülse	1	055 106	14320
107	Schraube M 6 x 16	2	055 107	10163
108	Sicherungsmutter M30	1	055 108	10273
109	Entlüftungsschraube	1	055 109	13815
110	Winkelgetriebe	1	055 110	12561
111	Antriebsrad 13 Zähne	1	055 111	14321
112	Beilagscheibe Dm 6	2	055 112	10036
113	Antriebskette	1	055 113	10164
114	Verschlussglied	1	055 114	10150
115	Flanschlagergehäuse	1	055 115	14730
116	Schutzkorb	1	055 116	14322
117	Bremsband	1	055 117	13533
118	Gelenkstück	1	055 118	10514
119	Innensechskantschraube M 10 x 60	1	055 119	13890
120	Schraube M 8 x 16	7	055 120	13071
121	Splint 4 x 40	5	055 121	10056
122	Andrückhebelbolzen	2	055 122	13814
123	Kugellager 6307 2RS	5	055 123	10271
124	Kupplungsdruckfeder	1	055 124	10274
125	Schraube M 12 x 40	3	055 125	10022
126	Beilagscheibe Dm 12	10	055 126	10378
127	Sicherungsmutter M 12	3	055 127	10033
128	Federring Dm 12	4	055 128	10397
129	Schraube M 12 x 30	4	055 129	10020
130	Schutztopf	1	055 130	10156
131	Beilagscheibe Dm 8	15	055 131	10050
132	Schraube M 8 x 25	4	055 132	13100
133	Sicherungsmutter M 8	5	055 133	10034
134	Schutzkorbhalterung unten	1	055 134	14323
135	Schutzkorbhalterung oben	1	055 135	14324
136	Kettenspannfeder	1	055 136	13208
137	Innensechskantschraube M 8 x 30	1	055 137	13552
138	Kettenspannsegment	1	055 138	10355
139	Kettenspanner	1	055 139	14030
140	Beilagscheibe Dm 16	1	055 140	10395
141	Seilbefestigungsschraube	1	055 141	13895
142	Gabelgelenk 12 x 24	1	055 142	10728
143	Bolzen M 12	1	055 143	10392
144	Bremslaschenbolzen	1	055 144	11534
145	Gleitlager 16 x 14 x 20	2	055 145	13805
146	Andrückhebel	1	055 146	14292
147	Andrückhebelhalterung	1	055 147	13810
148	Beilagscheibe Dm 10	4	055 148	13066
149	Federring Dm 10	4	055 149	10031
150	Schraube M 10 x 25	4	055 150	10018
151	Nachlaufbremshalterung	1	055 151	14293
152	vordere Nachlaufbremsbolzen	1	055 152	14325
153	Nachlaufbremsfeder	1	055 153	14296
154	hintere Nachlaufbremsbolzen	1	055 154	14295
155	Mutter M 10	1	055 155	10049

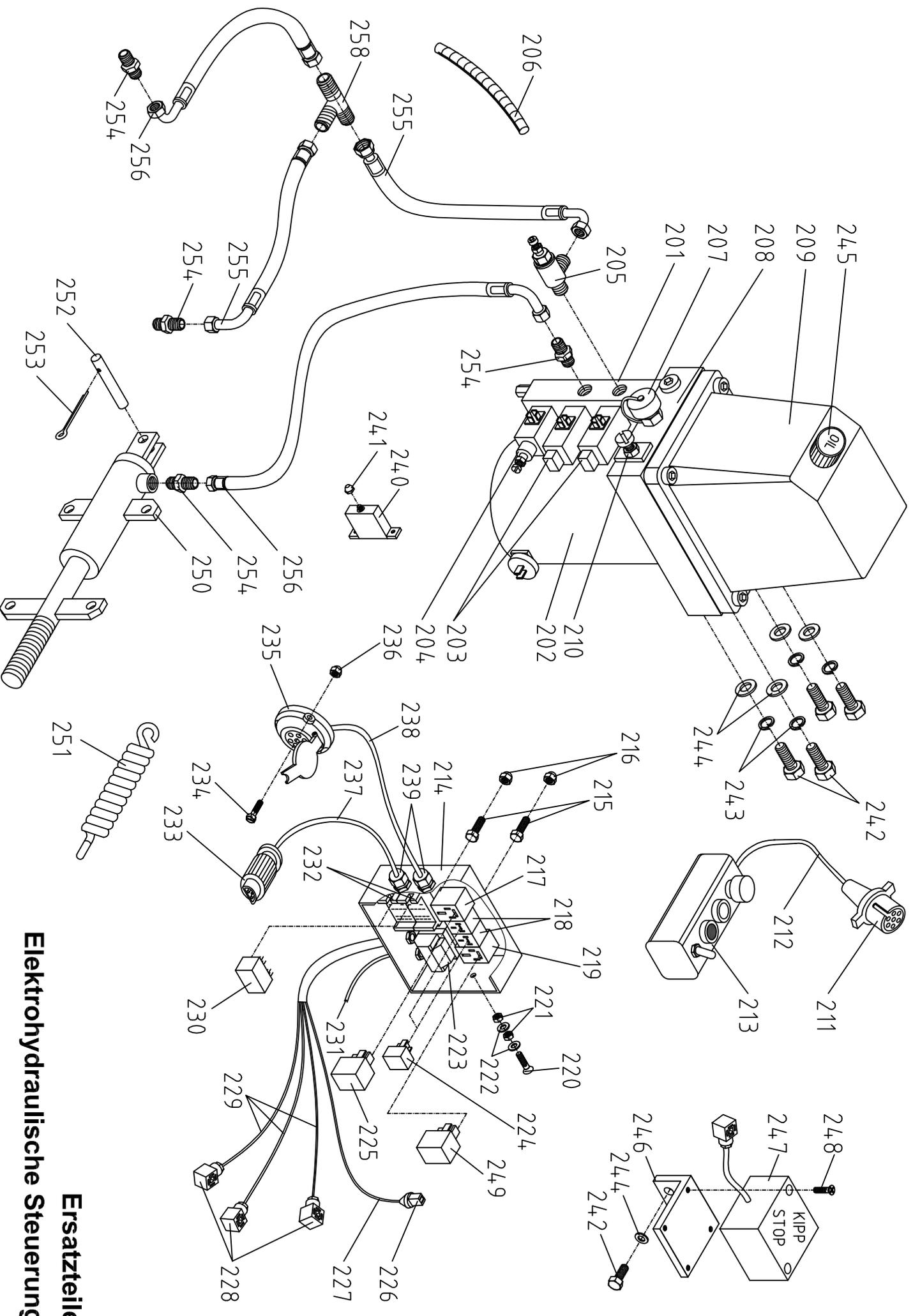


Ersatzteile Seitrommelantrieb

Ersatzteilliste

Seiltrommelantrieb

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
156	Sterngriff	1	055 156	11536
157	Gewindestift M 12 x 30	1	055 157	10121
158	Mutter M 12	1	055 158	10380
159	Wellensicherungsring I 85 x 3	1	055 159	11100
160	Lager 6209 2RS	1	055 160	10220
161	Innenhülse	1	055 161	14729
162	Wellensicherungsring A 45 x 1.75	1	055 162	13107

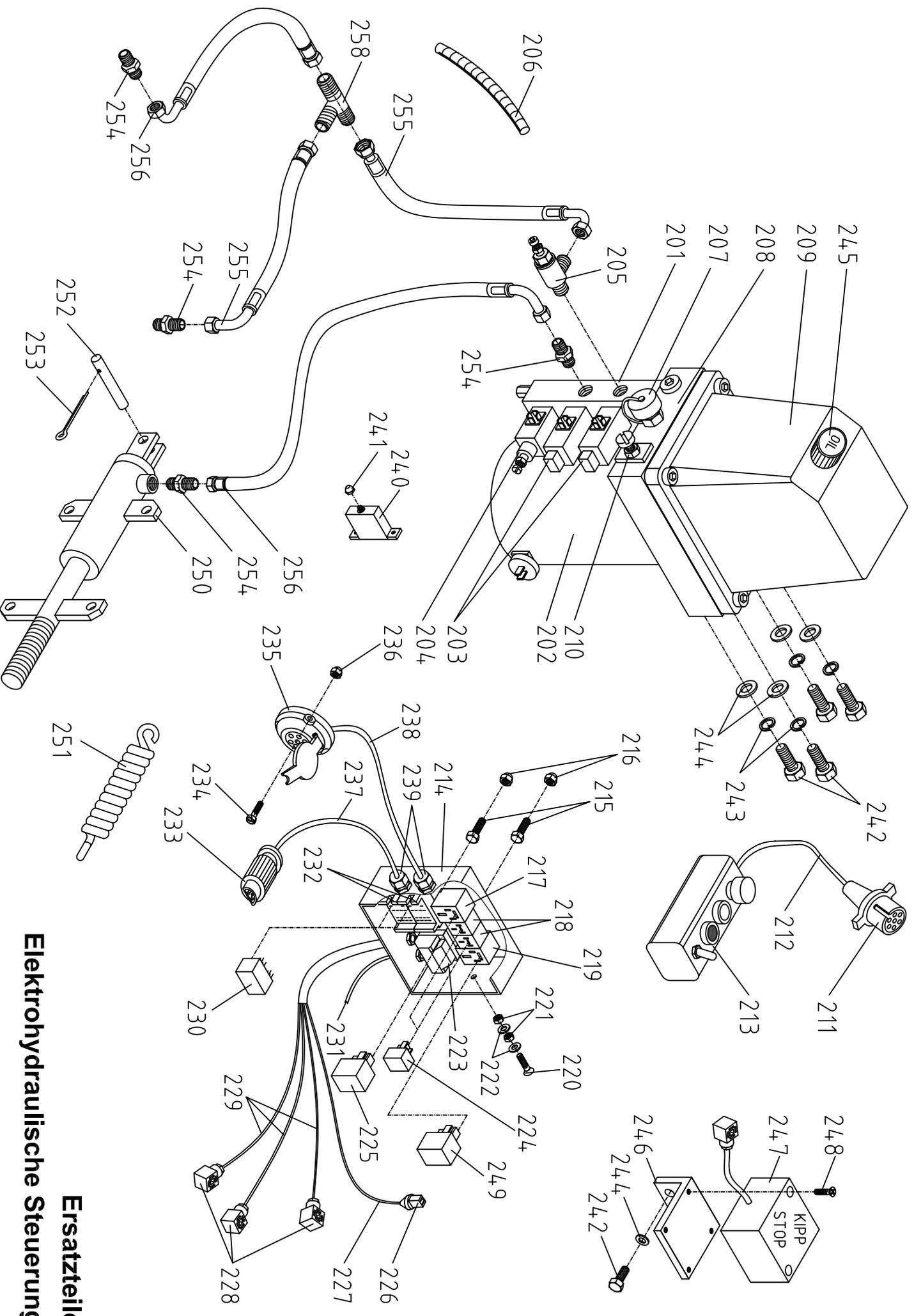


Ersatzteile
Elektrohydraulische Steuerung

Ersatzteilliste

Elektrohydr. Steuerung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
201	HAWE - Steuerung komplett	1	055 201	11500
202	Motor	1	055 202	13930
203	Magnetventil	2	055 203	11513
204	Druckschalter	1	055 204	11512
205	Schwenkverschraubung mit Drosselventil	1	055 205	11503
206	Scheuerschutzwendel l=300mm	1	055 206	10865
207	Prüfanschluss	1	055 207	11854
208	Pumpenkopf	1	055 208	14242
209	Tank	1	055 209	14243
210	Druckbegrenzungsventil	1	055 210	14244
211	Stecker 7 - pol.	1	055 211	13303
212	Schaltbirnenkabel	1	055 212	11511
213	Schaltbirne	1	055 213	14013
214	Schalbkasten	1	055 214	11501
215	Sechskantschraube M 6 x 16	2	055 215	10163
216	Mutter M 6	2	055 216	13088
217	Leistungsrelaissockel Steuerung	1	055 217	V1002
218	Wechselrelaissockel	2	055 218	V1001
219	Leistungsrelaissockel Ausstoss	1	055 219	V1002
220	Senkkopfschraube mit Schlitz M 5 x 25	1	055 220	13791
221	Sechskantmutter M 5	2	055 221	14174
222	Beilagscheibe Dm 5	2	055 222	10925
223	Klemmleiste	1	055 223	V1006
224	Wechselrelais 30A	2	055 224	13686
225	Leistungsrelais 70A	1	055 225	10690
226	Motorstecker	1	055 226	V1150
227	Kabel Schaltkasten - Motorstecker	1	055 227	14209
228	Magnetventilstecker	3	055 228	11315
229	Kabel Schaltkasten - Magnetventil	3	055 229	14209
230	Industrierelais	2	055 230	10452
231	Kabel Ausstoss	1	055 231	13922
232	Industrierelaissockel	2	055 232	10453
233	Eurostecker 3 - pol.	1	055 233	13306
234	Zylinderschraube mit Schlitz M 5 x 35	3	055 234	13065
235	Steckdose 7 - pol.	1	055 235	13302
236	Sicherungsmutter M 5	3	055 236	10039
237	Stromversorgungskabel	1	055 237	14145
238	Kabel Schaltkasten - Steckdose	1	055 238	10530
239	Kabeleinführung PG 11	4	055 239	V1121
240	Motorschutzschalter	1	055 240	14154
241	Schutzkappe für Motorschutzschalter	1	055 241	14141
242	Schraube M 8 x 20	6	055 242	10404
243	Federring Dm 8	4	055 243	14135
244	Beilagscheibe Dm 8	6	055 244	10050
245	Öleinfüllschraube	1	055 245	11514
246	Kipphalterung	1	055 246	14297
247	Kipp-Stop	1	055 247	11599
248	Senkkopfschraube M 4 x 20	2	055 248	14298
249	Leistungsrelais 100A	1	055 249	11878
250	Bremszylinder	1	055 250	11296
251	Bremszylinderfeder	2	055 251	10600
252	Bremszylinderbolzen	1	055 252	14299
253	Splint 4x40	1	055 253	10056
254	Einschraubnippel 8L-1/4"	4	055 254	10341
255	Kupplungsschlauch	2	055 255	12049
256	Brems- und Ausstossschlauch	2	055 256	10278

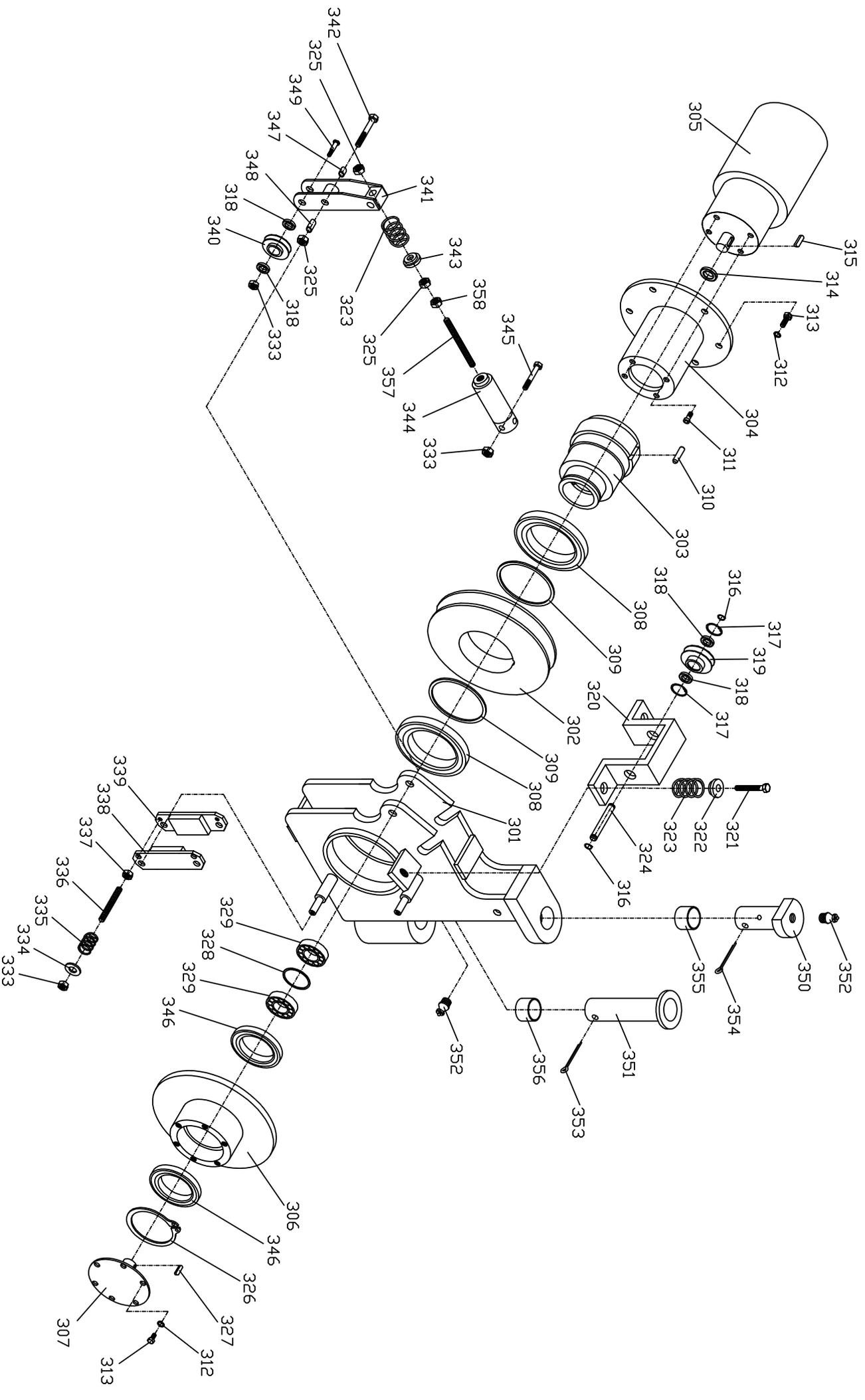


Ersatzteile
Elektrohydraulische Steuerung

Ersatzteilliste

Elektrohydr. Steuerung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
257	T - Stück	1	055 257	11291



Ersatzteile Seilausstoss

Ersatzteilliste

Seilausstoss

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
301	Rollengehäuse	1	055 301	14300
302	Seilrolle	1	055 302	12002
303	Hohlwelle	1	055 303	12003
304	Antriebsflansch	1	055 304	12004
305	Antriebsmotor mit Getriebe	1	055 305	13867
306	Bremsscheibe	1	055 306	12005
307	Bremsscheibenflansch	1	055 307	12006
308	Kugellager 61820 2RS	2	055 308	11310
309	Seilrollendistanzscheibe	2	055 309	12007
310	Seilrollenstift	1	055 310	12008
311	Innensechskantschraube M 6 x 16	4	055 311	13074
312	Federring M 6	12	055 312	13896
313	Sechskantschraube M 6 x 16	12	055 313	10163
314	Kugellager 61804 2RS	1	055 314	11312
315	Passfeder 6x6x16	1	055 315	10165
316	Sicherungsring A 12 x 1 DIN 471	2	055 316	14159
317	Sicherungsring I 32 x 1,2 DIN 472	2	055 317	12010
318	Kugellager 6201 2RS	4	055 318	10815
319	Bügelandrückrolle	1	055 319	12011
320	Andrückrollenbügel	1	055 320	12012
321	Sechskantschraube M 10 x 70 DIN 933	2	055 321	13599
322	Bügel Federscheibe	2	055 322	12013
323	Druckfeder für Andrückzylinder	3	055 323	10820
324	Andrückrollenbolzen	1	055 324	12014
325	Sicherungsmutter M 12	2	055 325	10033
326	Sicherungsring A 65 x 2,5 DIN 471	1	055 326	10045
327	Passfeder 6 x 6 x 15	1	055 327	11302
328	Freilaufdistanzscheibe	1	055 328	12015
329	Freilauflager ASNU 20	2	055 329	10398
333	Sicherungsmutter M 10	4	055 333	10041
334	Beilagscheibe M 10	2	055 334	13066
335	Bremsbackenfeder	2	055 335	10812
336	Bremsbackengewindestange	2	055 336	10863
337	Sechskantmutter M 10	2	055 337	10049
338	äußere Bremsbacke	1	055 338	10858
339	innere Bremsbacke	1	055 339	10857
340	Hebelandrückrolle	1	055 340	10842
341	Andrückhebel	1	055 341	10840
342	Schraube M 12 x 70	1	055 342	13072
343	Hebelfederscheibe	1	055 343	10862
344	Andrückzylinder	1	055 344	10837
345	Sechskantschraube M 10 x 70	1	055 345	13599
346	Kugellager 61813 2RS	2	055 346	11311
347	Gleitlager 12 x 14 x 15	1	055 347	13170
348	Gleitlager 12 x 14 x 20	1	055 348	13173
349	Andrückrollenbolzen	1	055 349	14707
350	Gehäusebolzen oben	1	055 350	14302
351	Gehäusebolzen unten	1	055 351	14303
352	Schmiernippel M 10 x 1	2	055 352	13059
353	Splint 5 x 50	1	055 353	14137
354	Splint 4 x 40	1	055 354	10056
355	Gleitlager 28 x 25 x 20	1	055 355	12047
356	Gleitlager 28 x 25 x 30	2	055 356	12048
357	Andrückzylindergewindestange	1	055 357	10548
358	Mutter M 12	1	055 358	10380



**Schnitzhofer GmbH
Leitenhaus 11
A – 5524 Annaberg
Tel.: +43 (0)6243 / 2678
Fax: +43 (0)6243 / 2678 – 12
E-Mail: office@holz knecht.at
www.holz knecht.at**